

 ETAT DE FRIBOURG STAAT FREIBURG	REFERENZDOKUMENT LUNGENTUBERKULOSE – Pflegeheim und der sonderpädagogischen Institutionen für Erwachsene	Code : REF-166_D Fichier : F:\QUALITE - SMC\Processus de prestations\Surveillance du système sanitaire\HPCI Version : 5 vom 17.09.2026
--	---	---

Allgemeine Informationen	
Allgemeine Informationen zum Krankheitserreger	Bestimmte Arten von Mykobakterien, am häufigsten Mycobacterium tuberculosis oder Tuberkelbazillus
Übertragungswege	Übertragung erfolgt, wenn eine an Lungentuberkulose erkrankte Person bakterienhaltige Aerosole aushustet, die dann in der Raumluft schweben und von anderen eingeatmet werden. Die Teilchen sind so klein, dass sie während mehrerer Stunden in der Luft verbleiben.
Inkubationszeit	- Primoinfektion: 2 bis 10 Wochen, - aktive Tuberculose: einige Monate bis zu mehreren Jahren.
Dauer der Kontagiosität	Durchschnittlich 2 Wochen nach Beginn einer wirksamen Behandlung mit Antituberkulotikum
Zusatzmassnahmen (ZM), die auf ärztlichen Rat umzusetzen sind	AEROSOLE 
Dauer ZM	Bis zur Verlegung der/des Bewohnenden ins Spital

Behandlung der Bewohnenden	
Spezifische Massnahmen	- das Personal der Personalärztin oder dem Personalarzt zur Beaufsichtigung melden, das vor der Umsetzung der Zusatzmassnahmen Kontakt mit der/dem infizierten Bewohnenden hatte, - besonders gefährdetes Personal (z. B. immunsupprimiert) darf sich nicht um die/den infizierten Bewohnenden kümmern, - Umgebungsuntersuchung durch die Lungenliga Freiburg.
Zimmer	Bis zur Verlegung ins Spital Zimmertür und -fenster geschlossen halten.
Toiletten	Bei aktiver Infektion mit Lungentuberkulose und wenn kein WC im Zimmer, der/dem Bewohnenden bis zur Verlegung ins Spital einen eigenen Toilettenstuhl zur Verfügung stellen.
Bewegungsfreiheit	Bei aktiver Tuberkulose-Infektion: - Bewohnende bleiben bis zur Verlegung ins Spital im Zimmer, Türen und Fenster bleiben geschlossen, - sie nehmen weder an Veranstaltungen noch an den Mahlzeiten im Essraum teil, - bei der Verlegung ins Spital muss Bewohnende/r eine Maske Typ II oder IIR tragen.
Persönliche Schutzausrüstung (PSA) für das Personal	Vor dem Betreten des Zimmers FFP2-Maske anziehen und erst nach dem Verlassen des Zimmers und Schliessen der Tür ausziehen.

Name und Speicherplatz der Datei	Seite	Datum
https://etatfr-my.sharepoint.com/personal/melanie_coutelle_fr_ch/Documents/Bureau/EMS/2/Documents de référence_20261709/REF-166_D_HPCI_Lungentuberkulose_Pflegeheim_V5.docx	1 / 5	17.09.2026

Beschilderung	aussen  innen 
Pflegematerial	• Bis zur Verlegung ins Spital der/dem Bewohnendem vorbehalten. Wenn nicht möglich zwischen den Bewohnenden desinfizieren, • Einwegmaterial bevorzugen.
Umgang mit Wäsche und Kleidung	Üblicher Ablauf gemäss Standardmassnahmen: • übliche Wäschesäcke, in zweiten Sack bei Verschmutzung mit biologischer Flüssigkeit.
Umgang mit Geschirr	Kein besonderes Vorgehen, Befolgen des üblichen Ablaufs (kein Einweggeschirr)
Abfallentsorgung	Üblicher Ablauf gemäss Standardmassnahmen
Zimmernachbar/in	• Zimmernachbar/in in Einzelzimmer verlegen. Infizierte/r Bewohnende/r nicht aus dem Zimmer verlegen, • Weisung der Lungenliga Freiburg befolgen.
Besuch	• Limiter les visites jusqu'au transfert à l'hôpital • Désinfection des mains en entrant et en sortant de la chambre • Port du masque FFP2 avant d'entrer et retrait seulement après être sortie de la chambre et avoir fermé la porte

Reinigung / Desinfektion	
Pflegematerial	Reinigung / Desinfektion des Pflegematerials zwischen den Bewohnenden mit den üblichen Reinigungs- / Desinfektionsmitteln
Wäsche und Kleidung	Gemäss Standardmassnahmen: • Reinigung der Bett- und Badwäsche mit der Maschine bei 60 °C, • Reinigung der Kleidung der Bewohnenden bei mindestens 40 °C, • Wechsel der Bett- und Badwäsche, sobald sie verschmutzt ist und gemäss den Regeln der Einrichtung.
Umgebung	Einplanung der Zimmerreinigung am Schluss. Während den Zusatzmassnahmen: • Reinigung / Desinfektion der direkten Umgebung der Bewohnenden (Nachtisch, Hilfsmittel, Telefon, Klingel, Armstützen, Fernbedienung usw.) und des Badezimmers und des Bodens mit dem üblichen Reinigungs- und Desinfektionsmittel. Bei Aufhebung der Zusatzmassnahmen = bei Verlegung Bewohnende/r ins Spital: • Zimmerfenster öffnen, die Zimmertüre geschlossen halten und nach der Verlegung der/des Bewohnenden zwei Stunden mit der Reinigung warten = notwendige Zeit, bis keine ansteckenden Aerosole mehr in der Luft sind, • Wechsel des Trennvorhangs, auch wenn die Bewohnenden im gleichen Zimmer bleiben,

	Reinigung / Desinfektion der direkten Umgebung der Bewohnenden und des Badezimmers und des Bodens mit dem üblichen Reinigungs- und Desinfektionsmittel.
--	---

Meldepflicht

Kantonsarzt	Ja, innert einer Woche mit dem Formular des T/Tuberkulose/Tuberkulose - Klinische Meldung/BAG An die E-Mail-Adresse: maltrans@secu.fr.ch zu melden
-------------	--

Referenzen	- angepasstes Dokument der BAG-Empfehlungen (Tuberkulose «Erreger und Übertragung, Krankheitsbild, Verbreitung und Häufigkeit, Vorbeugung») - angepasstes Referenzdokument der Lungenliga Schweiz, Handbuch Tuberkulose, Leitfaden für Fachpersonen des Gesundheitswesens, Version Januar 2021
------------	---

Plastifizieren und an der Zimmertür anbringe

Name und Speicherplatz der Datei	Seite	Datum
Referenzdokument Lungentuberkulose/IPK-Webseite Freiburg	4 / 5	17.09.2026

Bei extrapulmonaler Tuberkulose ist keine Isolationsmassnahme notwendig

ZUSAMMENFASSUNG SPEZIFISCHE MASSNAHMEN	
Zusatzmassnahmen (ZM)	AEROSOLE  Bis zur Verlegung der Bewohnenden ins Spital
Händehygiene	Händedesinfektion mit Händedesinfektionsmittel vor Betreten und bei Verlassen des Zimmers und gemäss den 5 Indikationen der WHO  5 GRUNDLEGENDE INDIKATIONEN FÜR DIE HÄNDEHYGIENE Die Händedesinfektion muss erfolgen: vor Patientenkontakt; nach Patientenkontakt; vor aseptischen (sauberen) Tätigkeiten; nach Kontakt mit biologischen Flüssigkeiten/Handschuhen; nach Kontakt mit Gegenständen/Umgebung.
Persönliche Schutzausrüstung (PSA) für das Personal	Vor dem Betreten des Zimmers:   Erst nach dem Verlassen des Zimmers und Schliessen der Tür ausziehen
Medizinprodukte	Einwegmaterial bevorzugen Die Aufbewahrung von Material im Zimmer möglichst einschränken Das Material nach der Verwendung mit dem üblichen Reinigungs- / Desinfektionsmittel desinfizieren
Wäsche	Die Schmutzwäsche in Wäschesäcken zu den anderen Wäschesäcken legen
Abfall	Entsorgung der Abfälle in einem Abfallsack im Müllschlucker Entsorgung von spitzen/scharfen Gegenständen in der Safebox
Umgebung	Nach zur Verlegung der Bewohnenden ins Spital: • Zimmerfenster öffnen, die Türe geschlossen halten und während 1 Stunde lüften, • Reinigung / Desinfektion mit üblichem Reinigungs- / Desinfektionsmittel nach dem Grundsatz: von sauber zu schmutzig